

GEV

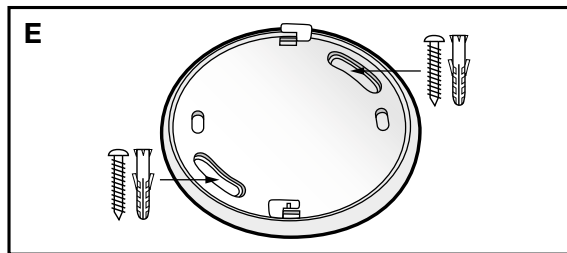
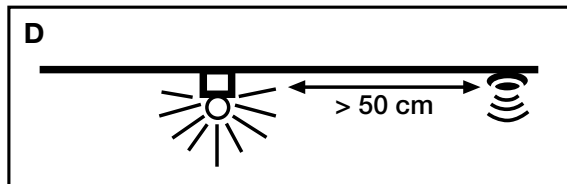
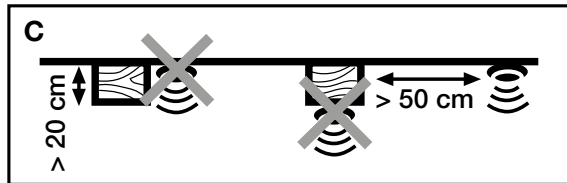
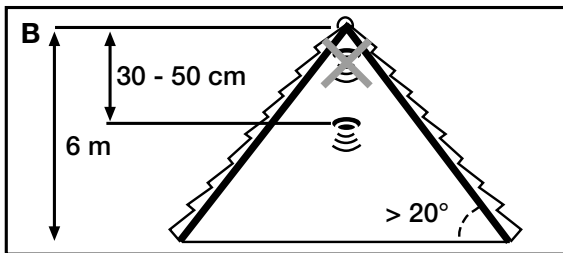
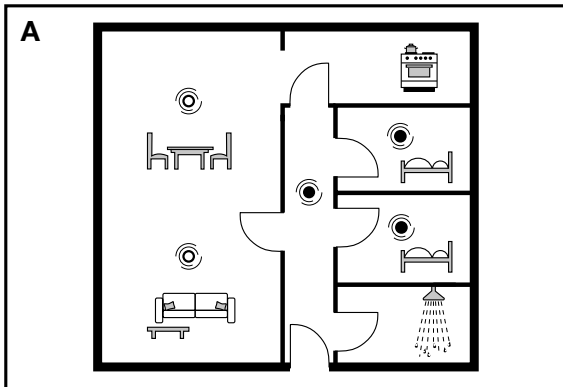


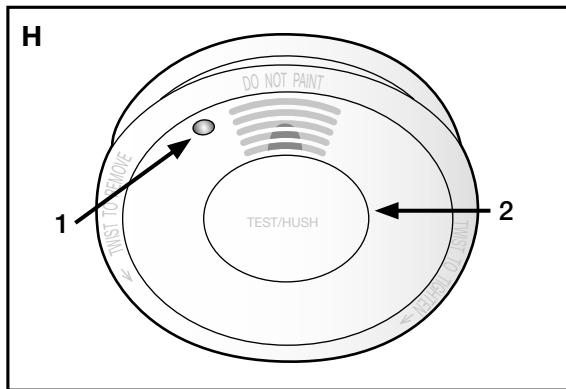
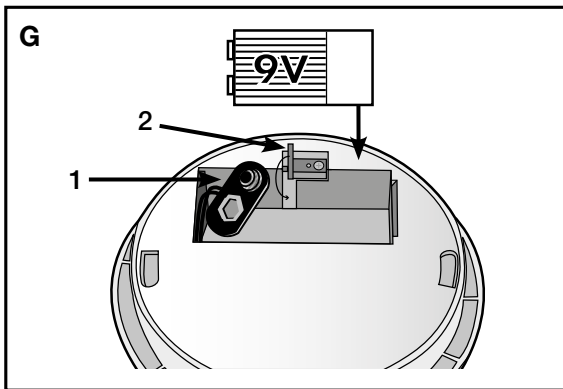
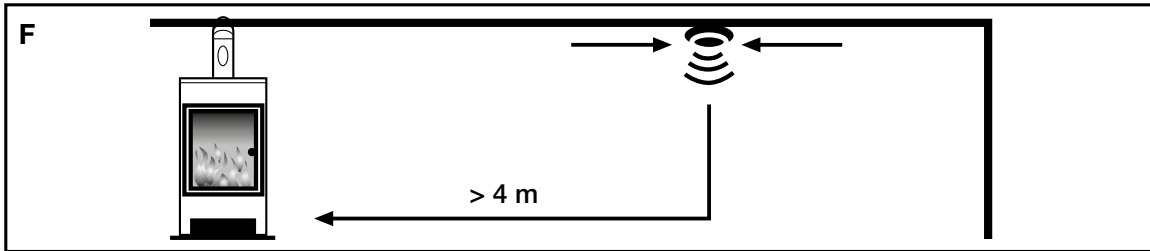
www.gev.de

04832
RWM 4832



04832





Rauchwarnmelder RWM 4832

Dieser Rauchwarnmelder ist konzipiert, um eine Frühwarnung bei der Entstehung eines Brandes zu geben. Alarm wird ausgelöst sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Flammen werden vom Gerät nicht wahrgenommen. Ein Großteil der Brände findet nachts statt. Da der Mensch während des Schlafes nichts riecht, jedoch bei Geräuschen erwacht, schützen Rauchwarnmelder wirksam und frühzeitig vor der drohenden Gefahr.

Einsatzbereiche: Wohnungen, Wohnhäuser

Alarmsignal: Akustisches Signal mit ca. 85 dB/3 m

Informationen zum Verhalten im Brandfall erhalten Sie auf Anfrage von Ihrer Feuerwehr. Viele Wehren und Brandversicherungen halten entsprechende Merkblätter bereit und weisen darin auch auf die Notwendigkeit von Rauchwarnmeldern hin.

Montageort

Für eine umfassende Abdeckung von Haushalten sollten Rauchwarnmelder in allen Räumen, Korridoren, Lagerbereichen, Keller- und Speicherräumen installiert werden. Eine minimale Absicherung wird erreicht durch je einen Rauchwarnmelder im Flur und im Treppenbereich auf jeder Etage und in jedem Schlafbereich **Abb. A**. In Häusern mit mehreren Wohneinheiten sollte jede Familie ihre eigenen Rauchwarnmelder installieren.

- Nicht in Badezimmern oder Garagen montieren. In Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern von Herden und ähnlichen Emissionsquellen möglich ist.
- Nicht in stark zuggefährdeter Umgebung, z. B. in der Nähe von Entlüftungsschächten installieren. Die Luftbewegung könnte u. U. verhindern, dass der Rauch den Melder erreicht.
- Nicht in sehr staubigen Bereichen bzw. in Bereichen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit montieren.
- Nicht in Spitzecken montieren, da sich hier im Brandfalle rauchfreie Luft ansammeln könnte. Bei Räumen mit Dachneigung über 20° und einer Gesamtraumhöhe bis 6 m, ist ein Abstand von 30 - 50 cm von der Spitze einzuhalten.
Bei einer Dachneigung bis 20° kann der Melder an der Dachschräge montiert werden **Abb. B**.
- Mindestens 50 cm Abstand halten von Wänden, Deckenbalken (Unterzügen) **Abb. C** und Leuchten **Abb. D**.
- Melder mittig an der Decke montieren, mindestens 4 m Abstand halten von offenen Kaminen und Herden **Abb. F**.
- Räume über 60 m² und Flure länger als 10 m benötigen mehrere Melder.

Montage/Inbetriebnahme

Befestigen Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln an der Decke **Abb. E**. Verbinden Sie die beiliegende Batterie mit dem Anschluss-Clip **Abb. G1**. Ist die Batterie richtig angeschlossen, blinkt die LED (**Abb. H1**) ca. alle 43 Sek. kurz auf. Führen Sie einen Funktionstest durch (siehe Test/Wartung). Plazieren Sie den Melder auf der Montageplatte und drehen ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet. Die Montagesperre (**Abb. G2**) verhindert, dass der Melder ohne eingelegte Batterie montiert werden kann.

Test/Wartung

Drücken Sie auf die Prüftaste **Abb. H2**, bis der Alarm ertönt. Es wird dabei die Funktion der Rauchkammer, der Auswerteelektronik und der Batterie geprüft. Bei ordnungsgemäßer Funktion ist der Alarm laut und pulsierend. Der Test sollte 1 x monatlich und nach jedem Batterietausch durchgeführt werden.

Das Gerät führt alle 43 Sek. einen Selbsttest durch. Sie erkennen dies am kurzen Aufblinken der LED **Abb. H1**. Bei einer Fehlfunktion piept der Melder ca. alle 43 Sek. **abwechselnd** zum Aufblinken der roten LED.

Hinweis: Der Zeitraum zwischen den Pieptönen kann auch erheblich länger sein als 43 Sek. Um die Fehlfunktion zu beheben, entnehmen Sie die Batterie für eine Dauer von 10 Min.

Nachdem Sie die Batterie wieder angeschlossen haben, drücken Sie die Prüftaste **Abb. H2** bis der Alarm ertönt. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, muss der Melder ausgetauscht werden.

Sinkt die Batteriespannung unter den Mindestwert, piept der Melder ca. alle 43 Sek. **gleichzeitig** mit dem LED-Blitz, bis zu ca. 30 Tage lang, um Sie an den fälligen Batteriewechsel zu erinnern.

Das Gerät sollte bei Bedarf etwa 2 x jährlich trocken abgewischt und von außen mit dem Staubsauger abgesaugt werden.

Besondere Hinweise

- Setzen Sie die Batterie polrichtig in das Gerät.
- Testen Sie das Gerät nach jedem Batterietausch.
- Hitzemelder bzw. Rauchwarnmelder ersetzen keine Versicherungen.
- Bei Tiefschlaf bzw. unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist der Alarm unter Umständen nicht wahrnehmbar.
- In Räumen über 60 m² bzw. in Fluren, die länger als 10 m sind, empfiehlt sich der Einsatz von mehreren Meldern.
- Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll!
Bitte entsorgen Sie die Batterie über den Handel, der sie einem Recycling-Verfahren zuführt.

- Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Fachhändler.



Tauschen Sie den Melder 10 Jahre nach der Montage aus.

Batterie- und Akkuhinweise



Altbatterien dürfen nicht mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Besitzer von Altbatterien sind gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet und können diese unentgeltlich bei den Verkaufsstellen zurückgeben. Batterien enthalten umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe und müssen daher fachgerecht entsorgt werden.

Recycling-Hinweise



Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Technische Daten

Typbezeichnung	RWM 4832
Batteriebetrieb	9 V Block, inklusive
Signallautstärke	ca. 85 dB/3m
Relative Luftfeuchtigkeit	
nicht kondensierend	10 % - 93 %
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis + 40 °C
Zulassung	EN 14604:2005/AC:2008
Abmessungen	Ø 102 mm, Höhe 36 mm

! Richtiges Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren! Alarmieren Sie die Feuerwehr.
- Folgende Hinweise sind für die Feuerwehr wichtig:
- Wie ist Ihr Name? (Name, Telefonnummer)
 - Wo brennt es? (Adresse)
 - Was ist passiert? (Ausmaß)
 - Wie viele Verletzte gibt es?
 - Warten Sie auf Rückfragen des Gesprächspartners.
- Warnen Sie alle Mitbewohner.
Helfen Sie älteren, kranken und behinderten Personen.
Schließen Sie alle Fenster und Türen.
Benutzen Sie keinen Aufzug.
Sollten Sie Zweifel haben, ob es sich um einen echten Alarm oder um einen Fehlalarm handelt, verhalten Sie sich so, als ob es wirklich brennt.

Smoke alarm RWM 4832

This Smoke alarm has been designed to provide an early warning in the event of fire. As soon as smoke enters the device, an alarm is triggered. The device does not detect flames. Many fires occur at night. As we have no sense of smell while sleeping but wake up when we hear a noise, Smoke alarms are an effective way of providing an early warning of the danger.

Field of application: apartments, houses

Alarm signal: acoustic signal with approx. 85 dB/3 m

Contact your local fire service or insurance company for information about what to do in the event of fire. These establishments can provide you with relevant leaflets underlining the importance of installing Smoke alarms.

Mounting location

For optimum protection of your home, install Smoke alarms in all rooms, corridors, basements, cellars and store rooms. To ensure minimum protection of your home, install one Smoke alarm in the corridor, one in the staircase on each floor and one in each bedroom **Fig. A**. In flats with several apartments, each family should install their own Smoke alarm.

- Do not install the detector in the bathroom or garage.
Only install it in the kitchen if it can be mounted at least 4 metres away from the oven and similar heat sources.
- Do not install the detector in drafty areas, e.g. near a ventilator shaft where the circulation of air could prevent the smoke from reaching the detector.
- Do not install the detector in dusty environments or rooms with high ambient humidity.
- Do not install the detector in the loft as, in the event of fire, smoke-free air can accumulate in this area. In areas with roofs which slope by more than 20° and which have a total ceiling height of up to 6 m, observe a distance of 30-50 cm from the highest point. On roofs which slope by less than 20°, mount the detector on the pitched roof area **Fig. B**.
- Observe a minimum distance of 50 cm from walls, ceiling joints (beams) **Fig. C** and lights **Fig. D**.
- Mount the detector in the centre of the ceiling, maintaining a distance of at least 4 m from open fireplaces and ovens **Fig. F**.
- Several detectors need to be installed in rooms of over 60 m² and corridors measuring over 10 m.

Mounting/Operation

Fix the mounting plate to the ceiling using the screws and dowels provided **Fig. E**. Connect the battery (provided) to the battery clip **Fig. G1**. The LED (**Fig. H1**) will flash briefly approx. every 43 seconds to indicate that the battery has been fitted correctly. Perform a function test (see Test/Maintenance). Position the detector on the mounting plate and turn in a clockwise direction until it clicks into place. The mounting lock (**Fig. G2**) prevents the detector from being mounted if the battery is not fitted correctly.

Performance check/Maintenance

Press the test key (**Fig. H2**) until the alarm is enabled.

This tests correct operation of the smoke chamber, pulsating electronics and battery. If everything is operating correctly, the alarm will be loud and pulsating. Perform a test at least once a month and every time you replace the batteries. The device automatically performs a test every 43 seconds. The LED **Fig. H1** flashes briefly to indicate this. If the detector is faulty, the red LED will flash approx. every 43 seconds **alternately** with the audible signal.

Note: The interval between each audible signal may be slightly longer than 43 seconds. To correct the fault, remove the batteries for 10 minutes. Reconnect the battery and press the test key **Fig. H2** until the alarm is activated. If this does not correct the problem, replace the detector.

If the battery voltage falls below the minimum value, the detector will beep approx. every 43 seconds and, **simultaneously**, the LED will flash for approx. 30 days to remind you to replace the batteries. When necessary (usually about twice a year) wipe the device with a clean, dry cloth and clean with a vacuum cleaner.

Additional notes

- Make sure the battery is fitted correctly.
- Always test the device after replacing the battery.
- The use of heat and Smoke alarms does not exempt you from your obligation to insure your property.
- You may not hear the alarm if you are a deep sleeper or under the influence of alcohol or drugs.
- We recommend that several detectors be used in rooms of over 60 m² or corridors of over 10 m.
- Disposing of used batteries in household waste is strictly forbidden. Dispose of batteries in shops with recycling facilities.
- In the event of technical problems, contact the manufacturer or your specialist dealer.



Replace the detector every 10 years.

Battery and rechargeable battery information



Used batteries must not be disposed of as unsorted household waste. Used batteries must be recycled and may be returned free-of-charge to the place of sale. Batteries contain substances which are harmful to the environment and to human health and must therefore be disposed of correctly.

Recycling instructions



This device must not be disposed of with unsorted house hold waste. Owners of old devices are required by law to dispose of this device correctly. Contact your town council for further information.

Technical information

Model name	RWM 4832
Battery operation	9 V block battery, included
Signal volume	approx. 85 dB/3 m
Relative humidity	10 % - 93 %
Operating temperature range	0 °C to +40 °C
Approval	EN 14604:2005/AC:2008
Dimensions	Ø 102 mm, height 36 mm

! Correct action in the event of a fire

Keep calm! Alert the fire service.

It is important that the fire service is told the following information:

- Your name (name, phone number)
- The location of the fire (address)
- What has happened (extent of fire)
- How many people are injured
- Then wait to see if the operator has any questions.

Alert all the people who live with you.

Help aged, sick and disabled persons.

Close all windows and doors.

Do not use lifts.

If you have any doubts as to whether or not it is a genuine alarm, still act as if there is a real fire.

Détecteur de fumée RWM 4832

Ce détecteur de fumée constitue un système d'alerte incendie efficace. Une alarme se déclenche dès que de la fumée s'introduit dans l'appareil, qui ne détecte pas les flammes. La plupart des incendies ont lieu la nuit. Or, notre odorat ne fonctionne pas pendant que nous dormons. En revanche, les bruits nous réveillent, c'est pourquoi les détecteurs de fumée s'avèrent efficaces en cas de danger.

Lieux d'installation possibles : appartements, maisons

Alarme : signal sonore de 85 dB/3 m environ

Pour connaître les comportements à adopter en cas d'incendie, consultez votre assureur ou les pompiers responsables de votre secteur. Ils vous fourniront des documents informatifs soulignant l'utilité des détecteurs de fumée.

Lieu de montage et positionnement

Pour une protection optimale de votre foyer, placez des détecteurs de fumée dans toutes les pièces, couloirs, celliers, caves et greniers. Pour une protection de base, installez des détecteurs de fumée dans les couloirs, dégagements et cages d'escalier de tous les étages ainsi que dans chaque chambre **fig. A**. Dans les bâtiments comportant plusieurs habitations, chaque foyer doit disposer de ses propres détecteurs.

- N'installez de détecteur ni dans la salle de bain, ni dans le garage. Dans la cuisine, vous devez impérativement respecter une distance minimale de 4 m entre le détecteur et les appareils de type four, cuisinière, etc.
- N'installez pas de détecteur dans les espaces sujets aux courants d'air, par exemple à proximité de conduits d'aération. En effet, il peut arriver que l'air entraîne la fumée, l'empêchant d'atteindre le détecteur.
- N'installez pas de détecteur dans les pièces très poussiéreuses ou très humides.
- Ne montez pas vos détecteurs dans des angles très fermés : en effet, en cas d'incendie, c'est l'air pur qui se dirige vers ce type d'espace, et non la fumée. Dans les combles présentant une hauteur jusqu'à 6 m et une inclinaison des pans supérieure à 20°, il convient de respecter une distance de 30 à 50 cm entre le détecteur et le haut de la pièce. Le détecteur peut être monté sur un pan du toit dès lors que l'inclinaison de celui-ci ne dépasse pas 20° **fig. B**.
- Une distance minimale de 50 cm doit séparer l'appareil des parois, solives (sommiers) **fig. C** et luminaires **fig. D**.
- Installez les détecteurs au centre du plafond, en respectant une distance minimale de 4 m vis-à-vis des fours et cheminées ouvertes **fig. F**.
- Les pièces de plus de 60 m² et les couloirs de plus de 10 m de long exigent la pose de plusieurs détecteurs.

Montage/Mise en service

Fixez la plaquette de montage au plafond au moyen des vis et chevilles fournies **fig. E**. Raccordez la pile fournie au connecteur prévu à cet effet **fig. G1**. Une fois la pile correctement positionnée, la LED (**fig. H1**) s'allume toutes les 43 s environ. Procédez à un test de fonctionnement (cf. Tests/ Maintenance). Placez le détecteur de fumée sur la plaquette de montage et tournez-le dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'y emboîte. Un dispositif de verrouillage (**fig. G2**) empêche le montage du détecteur en l'absence de pile.

Tests/Maintenance

Maintenez le bouton de test enfoncé (**fig. H2**) jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Le test vérifie le bon fonctionnement de la chambre de détection, du système de surveillance électronique et de la pile. Si l'appareil fonctionne bien, le signal d'alarme est puissant et répétitif. Procédez à ce test une fois par mois et après chaque changement de pile. Le détecteur procède à un test automatique toutes les 43 s. Cette opération se manifeste par un court clignotement de la LED (**fig. H1**). En cas de dysfonctionnement, le détecteur émet un bip toutes les 43 secondes environ, **en alternance** avec le clignotement de la LED rouge.

Remarque : il peut arriver que l'intervalle entre les bips soit nettement plus long que 43 s. Pour y remédier, retirez la pile pendant 10 min. Une fois la pile à nouveau raccordée, appuyez sur le bouton de test **fig. H2** jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Si cette opération ne résout pas le problème, remplacez le détecteur. Si la pile passe en deçà du niveau de charge minimal, le détecteur émet un bip toutes les 43 secondes tandis que la LED clignote **simultanément**, et ce, pendant une durée maximale de 30 jours, afin de vous rappeler qu'il faut remplacer la pile.

Lorsque cela s'avère nécessaire, essayez l'appareil avec un chiffon sec et aspirez les poussières (deux fois par an environ).

Attention

- Lorsque vous installez une pile, prenez garde à la polarité.
- Procédez à un test de l'appareil après tout changement de piles.
- Les détecteurs de chaleur et de fumée ne vous dispensent en aucun cas de l'obligation de souscrire une assurance adéquate.
- L'alarme peut ne pas être perçue par une personne profondément endormie ou sous l'emprise de la drogue ou de l'alcool.
- Dans les pièces de plus de 60 m² et les couloirs de plus de 10 m de long, il est recommandé d'installer plusieurs détecteurs.
- Il est interdit de jeter les piles avec les ordures ménagères ! Remettez les piles usagées à un organisme qui se chargera de leur recyclage.
- Pour toute question d'ordre technique, merci de vous adresser soit au fabricant, soit à votre revendeur.



Remplacez chaque détecteur après 10 ans d'utilisation.

Remarques concernant les piles et les batteries



Les piles usagées ne doivent en aucun cas être jetées avec les ordures ménagères. Leurs propriétaires ont en effet l'obligation légale de les ramener à leur point de vente, où elles seront reprises gratuitement. Les piles contiennent des substances dangereuses pour l'environnement et la santé et doivent être recyclées selon la réglementation en vigueur.

Remarques concernant le recyclage



Cet appareil ne doit en aucun cas être jeté avec les ordures ménagères. Les propriétaires d'équipements électriques ou électroniques usagés ont en effet l'obligation légale de les déposer dans un centre de collecte sélective. Informez-vous auprès de votre municipalité sur les possibilités de recyclage.

Données techniques

Désignation	RWM 4832
Alimentation par piles	pile monobloc 9 V, compris
Volume du signal	env. 85 dB/3 m
Humidité relative	10 % - 93 %
Plage de températures admises	0 °C à + 40 °C
Certification	EN 14604:2005/AC:2008
Dimensions	Ø 102 mm, hauteur 36

Comportement à adopter en cas d'incendie

Restez calme ! Appelez les pompiers.

Informations utiles pour les pompiers :

- Votre nom et votre numéro de téléphone
- Lieu de l'incendie (adresse)
- Description du sinistre
- Nombre de blessés
- Répondez aux questions de votre interlocuteur.

Prévenez tous les habitants du logement.

Aidez les personnes âgées, malades ou handicapées.

Fermez toutes les portes et fenêtres.

N'empruntez pas l'ascenseur.

Lorsque vous ignorez s'il s'agit ou non d'une fausse alerte, procédez comme si un incendie avait bien lieu.

Rilevatore di fumo RWM 4832

Questo rivelatore di fumo è stato studiato per la segnalazione tempestiva e sicura dell'inizio di un incendio. L'allarme scatta non appena il fumo raggiunge l'interno del dispositivo. Il dispositivo non rileva la presenza di fiamme. La maggior parte degli incendi si sviluppa di notte. L'uomo non può percepire odori durante il sonno, ma può essere svegliato da rumori: i rilevatori di fumo scattano tempestivamente e rappresentano un'arma di difesa efficace contro questo tipo di pericolo.

Ambito d'uso: Appartamenti, abitazioni
Segnale d'allarme: Segnale acustico di circa 85 dB/3 m

Informazioni relative al comportamento da adottare nel caso di incendio sono reperibili presso i vigili del fuoco o la propria compagnia di assicurazioni. Queste organizzazioni hanno sempre disponibile materiale informativo nel quale viene anche evidenziata la necessità di segnalatori di fumo.

Luogo di installazione

Per una copertura totale della casa installare i rilevatori di fumo in tutte le stanze, i corridoi e nei locali adibiti a cantina o deposito. Un valore minimo di sicurezza è garantito installando un rivelatore di fumo in corridoio, uno nel vano scale e uno ad ogni piano e in ogni zona notte. **Fig. A** In condomini composti da più unità abitative è preferibile che ogni famiglia installi i propri rilevatori di fumo.

- Non installare il dispositivo in bagno o in garage. Installare in cu china solo se c'è una distanza minima di 4 metri dai fornelli e da altre emissioni di calore.
- Non installare nelle vicinanze di cappe o dispositivi di ventilazione. Il flusso d'aria potrebbe in questo caso compromettere la corretta rilevazione di fumo.
- Non installare in ambienti molto polverosi o umidi.
- Non installare negli angoli della stanza: in caso di incendio in sti punti si raccoglie aria priva di fumo. Mantenere una distanza di 30-50 cm dallo spigolo in stanze il cui soffitto ha una pendenza superiore ai 20° e un'altezza fino a 6 m. Con una inclinazione del tetto fino ai 20° è possibile installare il rivelatore sul soffitto in pendenza **Fig. B**.
- Mantenere una distanza di almeno 50 cm da pareti, travi del soffitto **Fig. C** e lampade **Fig. D**.
- Installare il rivelatore centralmente rispetto al soffitto e mantenere una distanza di almeno 4 m da camini aperti e fornelli **Fig. F**.
- Stanze con una superficie superiore agli 60 m² e corridoi più lunghi di 10 m necessitano di più rilevatori.

Performance check/Maintenance

Fissare la piastra di montaggio al soffitto con le viti e i bulloni forniti **Fig. E**. Collegare la batteria fornita con la presa. **Fig. G1** Se la batteria è correttamente installata, il LED (**Fig. H1**) lampeggia brevemente ogni 43 secondi. Eseguire un test funzionale (vedere Test/Mantenzione). Posizionare il rivelatore sulla piastra di montaggio e girare in senso orario fino a quando non è inserito in posizione. Il dispositivo di blocco del montaggio (**Fig. G2**) impedisce l'installazione del segnalatore senza batteria.

Test/Mantenzione

Premere il pulsante di controllo (**Fig. H2**) fino a quando scatta l'allarme. In questo modo sarà testata la funzione della camera a fumo, dell'elettronica di controllo e delle batterie. Nel caso di funzionamento corretto l'allarme è forte e intermittente. Il test deve essere effettuato una volta al mese e dopo ogni sostituzione della batteria.

Il dispositivo esegue un test automatico ogni 43 secondi. Si riconosce dal breve lampeggiare del LED **Fig. H1**. In caso di malfunzionamento il rivelatore emette un suono ogni 43 secondi **alternandosi** al lampeggiare del LED rosso.

Nota: L'intervallo tra i segnali acustici può essere anche molto più lungo di 43 secondi. Per eliminare il malfunzionamento scollegare la batteria ogni 43 secondi. Dopo aver reinserito la batteria, premere il pulsante di controllo **Fig. H2** fin a quando non viene emesso il segnale di allarme. Se il problema non dovesse risolversi, sostituire il rivelatore. Se la carica della batteria scende sotto al valore minimo, come promemoria della necessità di sostituire la batteria, il segnalatore emette un segnale acustico **simultaneamente** al lampeggiamento del LED, per un periodo di circa 30 giorni, con una frequenza massima di una segnalazione al minuto.

All'occorrenza pulire il dispositivo 2 volte l'anno con un panno asciutto ed esternamente con l'aspirapolvere.

Indicazioni speciali

- Quando si inserisce la batteria fare attenzione alla polarità corretta.
- Dopo ogni sostituzione della batteria eseguire un controllo del funzionamento.
- La presenza di un segnalatore di calore o di fumo non esime dagli obblighi assicurativi.
- A volte, nel caso di sonno profondo, o trovandosi sotto l'influenza di alcol o droghe, gli allarmi non vengono uditi.
- Si consiglia di installare più segnalatori in ambienti superiori a 60 m² e in corridoi con lunghezze superiori ai 10 m.

- Le batterie usate non devono essere smaltite con i rifiuti domestici! Portare le batterie esauste ai centri di raccolta affinché possano essere riciclate.
- Nel caso di problemi di carattere tecnico rivolgersi al costruttore o rivenditore autorizzato.



Sostituire il rilevatore 10 anni dopo l'installazione.

Remarques concernant les piles et les batteries



Les piles usagées ne doivent en aucun cas être jetées avec les ordures ménagères. Leurs propriétaires ont en effet l'obligation légale de les ramener à leur point de vente, où elles seront reprises gratuitement. Les piles contiennent des substances dangereuses pour l'environnement et la santé et doivent être recyclées selon la réglementation en vigueur.

Indicazioni per il riciclaggio



Questo dispositivo non deve essere smaltito come rifiuto indifferenziato. Chi possiede un vecchio dispositivo è vincolato per legge allo smaltimento conformemente alle normative in vigore. Per ulteriori informazioni rivolgersi all'amministrazione comunale.

Dati tecnici

Descrizione tipo	RWM 4832
Batteria	batteria da 9 V, compresa
Volume del segnale	ca. 85 dB/3 m
Umidità relativa dell'aria	10 % - 93 %
Ambito temperatura di esercizio da	da 0 °C a +40 °C
Approvazione	EN 14604:2005/AC:2008
Dimensioni	Ø 102 mm, altezza 36 mm

! Comportamento corretto in caso di incendio

- Mantenere la calma. Avvertire i vigili del fuoco.
 - Le seguenti indicazioni sono importanti per i vigili del fuoco:
 - Il vostro nome (Nome, numero di telefono)
 - Luogo dell'incendio (Indirizzo)
 - Dinamica dell'incendio (entità)
 - Numero di eventuali feriti
 - Attendere le domande dell'interlocutore
- Avvertire tutti coloro che vivono con voi.
 Aiutare le persone più anziane, malate e disabili.
 Chiudere tutte le finestre e le porte.
 Non utilizzare l'ascensore.
 Nel dubbio che si possa trattare di un falso allarme, comportarsi come se la presenza dell'incendio fosse confermata.

Czujnik dymu RWM 4832

Koncepcja niniejszej czujki dymu polega na zapewnieniu wczesnego ostrzeżenia w przypadku powstania pożaru. Alarm zostaje uruchomiony z chwilą przedostania się dymu do wnętrza urządzenia. Urządzenie nie reaguje na płomienie. Większość pożarów zdarza się w nocy. Ponieważ człowiek podczas snu nie wyczuwa zapachów, natomiast budzi się słysząc odgłosy, czujki dymu chronią skutecznie i odpowiednio wcześniej przed groźącym niebezpieczeństwem.

Zakres zastosowania: mieszkania, domy mieszkalne

Sygnal alarmowy: sygnał dźwiękowy o natężeniu ok. 85 dB/3 m

Informacje o postępowaniu w przypadku pożaru można uzyskać, zwracając się z zapytaniem do straży pożarnej. Liczne służby ratunkowe i firmy ubezpieczające od pożaru mają przygotowane odpowiednie ulotki, w których zwraca się uwagę na konieczność stosowania czujek pożaru.

Miejsce montażu

Dla zapewnienia pewnej ochrony, czujki dymu powinny być zainstalowane we wszystkich pomieszczeniach, korytarzach, miejscach służących do magazynowania oraz w piwnicy i na strychu. Minimalna ochrona jest osiągana przez zastosowanie po jednej czujce dymu w korytarzu i przy schodach na każdym piętrze oraz we wszystkich sypialniach, zob. **rys. A**. W domach wielorodzinnych każda rodzina powinna zainstalować własne czujki dymu.

- Czujek nie należy montować w łazienkach lub garażach. Montaż w kuchni jest dopuszczany tylko w przypadku, gdy jest możliwość zapewnienia minimalnej odległości 4 metrów od kuchennej i podobnych źródeł emisji.
- Czujek nie należy montować w miejscach narażonych na silne przeciągi, np. w pobliżu szybów wentylacyjnych, Ruch powietrza może w niektórych warunkach uniemożliwiać docieranie dymu do czujki.
- Czujek nie należy montować w miejscach silnie zakurzonych lub o bardzo dużej wilgotności powietrza.
- Czujek nie należy montować w narożnikach, gdyż w miejscach tych podczas pożaru może gromadzić się wolne od dymu powietrze. W pomieszczeniach o nachyleniu dachu powyżej 20° i o całkowitej wysokości do 6 m należy zachować odległość 30 - 50 cm od narożnika.
- W przypadku dachów nachylonych pod kątem mniejszym niż 20° czujkę można montować na skosach dachu, zob. **rys. B**.
- Należy zachować odległość co najmniej 50 cm od ścian, belek sufitowych (stropowych, **rys. C**) i opraw oświetleniowych, zob. **rys. D**.
- Czujkę należy montować pośrodku sufitu, zachowując odległość co najmniej 4 m od nieoświetlonych kominków i kuchenek (**rys. F**).

- W pomieszczeniach o powierzchni ponad 60 m² i w korytarzach o długości większej niż 10 m wymagane jest zastosowanie wielu czujek.

Montaż i przekazanie do eksploatacji

Przymocuj płytę montażową za pomocą dostarczonych w zestawie wkrętów i kółków do sufitu (**rys. E**). Podłącz dostarczoną w zestawie baterię do zacisków (**rys. G1**). Jeśli bateria została prawidłowo podłączona, czerwona dioda LED (**rys. H1**) błyska krótko co ok. 43 sekundy. Przeprowadź próbę działania (patrz punkt „Test/konserwacja”). Umieść czujkę na płycie montażowej i obróć w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara aż do zatrzaśnięcia. Blokada montażowa (**rys. G2**) uniemożliwia zamontowanie czujki bez włożonej baterii.

Test/ostrzeżenie

Naciskaj przycisk kontrolny **rys. H2**, aż będzie słyszalny alarm. Sprawdzane jest wówczas działanie komory dymnej, elektronicznych układów analizujących i baterii. Przy prawidłowym działaniu układów alarm jest głośny i pulsujący. Test należy przeprowadzać raz w miesiącu i po każdej wymianie baterii.

Urządzenie co 43 sekundy przeprowadza test samoczynny. Można to rozpoznać po krótkim błysnięciu diody LED (**rys. H1**). W przypadku nieprawidłowego działania czujka co 43 sekundy piszczy, **naprzemiennie** z błyskaniem czerwonej diody LED.

Uwaga: okres pomiędzy piskami może być również znacznie dłuższy niż 43 sekundy. Aby wyeliminować nieprawidłowe działanie, należy na 10 minut wyjąć baterię.

Po ponownym podłączeniu baterii naciskaj przycisk kontrolny (**rys. H2**), aż będzie słyszalny alarm. Jeśli to nie pomoże, należy wymienić czujkę.

Jeśli napięcie baterii spadnie poniżej minimum, czujka piszczy co 43 sekundy **równocześnie** z błyskiem diody LED, nawet przez ok. 30 dni, przypominając o konieczności wymiany baterii.

Urządzenie w razie potrzeby należy przecierać mniej więcej dwa razy w roku na sucho i czyścić z kurzu za pomocą odkurzacza.

Szczególne wskazówki

- Włóż baterię do urządzenia, zachowując jej prawidłową biegunowość.
- Po każdej wymianie baterii sprawdź urządzenie.
- Czujki ciepła lub dymu nie zastępują ubezpieczenia.
- W przypadku głębokiego snu lub pod wpływem alkoholu bądź środków odurzających może się zdarzyć, że alarm nie zostanie usłyszany.
- W pomieszczeniach o powierzchni powyżej 60 m² lub na korytarzach, których długość przekracza 10 m, zaleca się zastosowanie większej liczby czujek.
- Zużytych baterii nie wolno wyrzucać razem z odpadami z gospodarstwa

domowego! Baterię można zutylizować poprzez sprzedawcę, który przekaze ją do recyklingu.

- W przypadku problemów technicznych należy zwrócić się do producenta lub sprzedawcy.



Po upływie 10 lat od zamontowania czujkę należy wymienić.

Uwagi dotyczące baterii i akumulatorów



Zużytych baterii nie wolno usuwać razem z niesortowanymi odpadami domowymi. Posiadacze zużytych baterii są ustawowo zobowiązani do ich zwrotu i mogą dokonać tego nieodpłatnie w punktach zakupu. Baterie zawierają substancje szkodliwe dla środowiska naturalnego i zdrowia, stąd muszą podlegać specjalistycznej utylizacji.

Uwagi dotyczące recyklingu



Niniejszego urządzenia nie wolno usuwać razem z niesortowanymi odpadami domowymi. Posiadacze zużytego sprzętu są ustawowo zobowiązani do zapewnienia prawidłowej utylizacji urządzeń. Odpowiednie informacje można uzyskać u odpowiednich władz miejskich lub gminnych.

Dane techniczne

Oznaczenie typu	RWM 4832
Zasilanie bateryjne	bateria 9 V, w zestawie
Głośność sygnału	ok. 85 dB/3 m
Względna wilgotność powietrza, bez kondensacji	10 % - 93 %
Zakres temperatur pracy	0°C do 40°C
Dopuszczenie	EN 14604:2005/AC:2008
Wymiary	Ø 102 mm, wysokość 36 mm

! Prawidłowe zachowanie się podczas pożaru

■ Zachowaj spokój! Zawiadom straż pożarną.

Dla straży pożarnej istotne są następujące wskazówki:

- Jak się nazywasz (imię i nazwisko, numer telefonu)?
- Gdzie jest pożar (adres)?
- Co się wydarzyło (skala zdarzenia)?
- Ile osób jest poszkodowanych?
- Oczekuj na pytania ze strony rozmówcy.

Powiadom wszystkich współlokatorów.

Pomóż osobom starszym, chorym i niepełnosprawnym.

Zamknij wszystkie okna i drzwi.

Nie korzystaj z windy.

W razie wątpliwości, czy alarm jest prawdziwy czy fałszywy, postępuj tak,

jakby występował prawdziwy pożar.



Typ: RWM 4832
EN 14604:2005/AC:2008
1134-CPR-207
DoP-Nr.: DK01470200
<https://www.gev.de/gev/dop/a2009004832.pdf>

GEV

GEV GmbH
Heidehofweg 16
25499 Tangstedt
Germany
www.gev.de
service@gev.de
Hotline: +49 (0)180/59 58 555

Max. 14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz.
Mobil max. 42 Ct./Min.
International calls may vary.